Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 185. Donnerstag, den 9. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. August 1832.

Herr Gutsbesitzer v. Bardelius nebst Familie von Curland, Frau Gutsbesitzerin v. Plozkoceba nebst Familie von Jora, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Karth nebst Sohn von Leba, Herr Mühlenbesitzer Pierske nebst Familie von Stargardt, Herr Zimmermeister Müller nebst Familie von Elbing, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Dorn nebst Familie aus Königsberg, Kitt aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klonowsheu, die Herren Kaufleute Trahmburg, Schilling und Herr Apotheker Dunst aus Bütow, Herr Prediger Kurkowski aus Strzepez, log. im Hotel d'Oliva. Herr Apotheker Rehfeld nebst Familie von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer Kautz nebst Familie nach Scherwint, Herr Amtmann Reuper nebst Familie nach Aalbeck, Herr Kaufmann Ballo nebst Familie nach Königsberg, Herr Stadtgerichts-Registrator Södan nebst Familie nach Elbing, die Herren Kaufleute Brocker und Juchanowitz nach Graudenz, Herr Gutsbesitzer Engler nach D. Eylau, Herr Baron v. Puttkammer nebst Familie nach Podell, Herr Gutsbesitzer Zimmermann nebst Familie nach Notzendorff, Frau Gutsbesitzerin v. Latzewska nach Sdunowitz.

Avertissements.

Der hiesige Tischlermeister Nathanael Traugott Neumann und die Wittwe Wilhelmine Schulz geb. Frischmuth, haben sich verlobt und durch gerichtlichen Vertrag vom 13. July c. für die zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes, provinzialrechtliche Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 16. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Gastwirth Jacob Berner hieselbst und die Frau Carolina Emilie geb. Hoffmann separirte Kaufmann Wessel zu Jacobs-Mühle haben in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe am 18. Juny c. aufgenommenen Vertrage für die unter sich zu vollziehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dirschau, den 10. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 22. August c. von Vormittags um 9 Uhr ab sollen auf dem vormals Bladauschen Grundstücke in Brösen, welches im vorigen Jahre zur Contumaz-Anstalt benutzt worden ist, die zum Inventario dieser Anstalt gehörenden Gegenstände, namentlich Matratzen, Kissen, wollene Decken, Handtücher, Laken, Deckenbezüge, Tische, Stühle, Bänke, Schreib-Bureaux, Spiegel, Betträhme, Bettgestelle, Eimer, Pletteisen, Handspaken, Spaten, Schaufeln, Bootshaken, Ziehhalter, Badewannen, Dinten- und Sandfässer, Wasserküfen, Laternen, eine complette Zeugmangel, eine Stubenuhr, ein neuer eiserner Geldkasten, 30 Rollwagen, 1 Krankentragekorb mit Zubehör, 1 Barometer, 2 Thermometer, 1 Mantel nebst Kappe von Wachstafent, 2 Klistirspritzen, mehrere Apothekergeräthe, Fayance- und Irdenzeug, kupferne, eiserne, blecherne und gläserne Geräthe und andere Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die speziellen Verzeichnisse der zum Kauf zu stellenden Gegenstände vor dem Termin sowohl in unserer Registratur und bei dem Domainen-Rentmeister Hauptmann Gütte in Zoppot, als auch bei dem Aufseher Gräfe in Brösen eingesehen werden können.

Danzig, den 29. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zum öffentlichen Verkauf der der Stadt-Kämmerei zugehörigen Metall-Gewichte von verschiedener Schwere, enthaltend zusammen circa 18,000 ℔, ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer auf

den 15. August c. V. M. 11 Uhr

angesetzt, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen so wie die Gewichte selbst, täglich angesehen werden können.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung der unter dem Namen des „langen Laufs" bekannten Speicher am Ende der Hopfengasse, welche jetzt nur noch in ihren massiven Umfassungs-Wänden bestehen, unter der Bedingung des Ausbauens, so wie auch des daneben gelegenen Vorrathshofs, haben wir einen Termin

den 14. August c. V. M. 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Folge hoher Regierungs-Verfügung, soll ein altes zur Hafen-Bau-Inspection gehöriges Boot mit Seegel, unter Vorbehalt hoher Genehmigung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 14. August c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 6. August 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

A n z e i g e n.

Freitag den 10. August 1832 ist, wenn es die Witterung erlaubt, Concert im Garten der Ressource zur Geselligkeit, wozu die verehrlichen Gesellschafts-Mitglieder eingeladen werden von der Comitée.

Ein Hilfslehrer von moralischer Führung, der die Kenntnisse in der Geographie, deutschen Sprache, Lesen, Rechnen und Schreiben besitzt, um den ersten Elementar-Unterricht darin ertheilen zu können; findet eine Anstellung Johannisgasse № 1373.

Johannisgasse № 1373. werden alle Gattungen von Leibwäsche schnell und billig verfertigt.

Eltern, die gesonnen sind Töchter in Pension zu geben, finden für dieselben eine sehr gute und billige Aufnahme bei einer anständigen Wittwe, woselbst sie auch freien Unterricht in Handarbeiten erhalten können. — Zu erfragen am Langenmarkte № 482. zwei Treppen hoch.

Es wünscht Jemand, in feiner weiblicher Arbeit geübt, mehrere Beschäftigung altstädtschen Graben № 1295. und bittet um gütige Gewogenheit.

Eingetretener Umstände halber bin ich entschlossen, mein Haus Frauengasse № 877. gegen annehmliche Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei mir selbst. Sollte sich kein Käufer dazu finden, so bin ich auch entschlossen, selbiges, wo möglich gleich, auf mehrere Jahre zu vermiethen.

Peter Meyer, Gastwirth.

V e r m i e t h u n g e n.

Vorstädtschen Graben № 174. ist eine Vorderstube mit Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Poggenpfuhl № 251. ist ein Vorderstübchen mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein beinahe ganz neuer einspänniger breitgleisiger Hotzwagen steht im Reit-Stalle des Herrn Sczersputowski zu verkaufen. Das Nähere darüber ebendaselbst.

Es sind mehrere engl. Angelstöcke billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in dieser Woche in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr Langgarten № 122.

Türkische Haselnüsse und Ungarische Pflaumen werden sehr billig verkauft in den Handlungen Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke № 416. und Petersiliengasse № 1492. bei Friedrich Mogilowski.

Um damit zu räumen

empfiehlt

feinste englische Glanzginghams . . . . à 7 Sgr. pro Elle,
feinste Millefleurs . . . . à 9 und 10 — — —
7/4 breite ächte Indiennes . . . . à 6 — — —
Seiden-Bombazets . . . . à 7½ — — —
schwere couleurte Seidenzeuge . von 15 bis 20 — — —
schwerste Halbseidenzeuge . . . . à 8, 10 bis 12 — — —
Abbas Merze . . . . à 12 — — —
abgepaßte Kleider à 1 Rthl. 10 Sgr. bis 1 Rthl. 20 Sgr. pro Stück,

ferner außer diesen die neuesten Kleiderzeuge, von denen ein Zeug „Milanese" besonders bemerkenswerth ist, so wie andere Mode-Artikel zu sehr billigen Preisen die Handlung Jacobi, ersten Damm № 1128. im ehemaligen Locale der Herren Cohn und Goldschmidt aus Berlin.

Salomon Dresdner, aus Lissa im Großherzogthum Posen, empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl seines assortirten Waarenlagers von modernen Bändern, Spitzen, Endjengs, diversen Seiden-Waaren, Shawls, halbseidenen Tüchern, Westenzeugen, schwarzen Blonden; verspricht reelle und billige Preise, bittet um gütigen Zuspruch. NB. Bleibt nur hier bis den 17. August. Sein Stand ist Breitegasse bei Herrn J. Meier beim Breitenthor.

Das in Berlin erfundene Universal-Wanzen-Vertilgungs-Mittel, von Einem hohen Collegio-Medico in Berlin geprüft und als ein solches anerkannt, ist zum Fabrikpreise das Glas zu 7½ Sgr., und die engl. Patent-Wagenachsen- und Maschinerie-Glätte das ℔ zu 12 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung hier nur allein bei Jantzen, Gerbergasse № 63, zu haben.

Ein schmalgeleisiger Stuhlwagen und ein Paar Pferdegeschirre mit gelbem Beschlag sind zu verkaufen ersten Damm № 1108.

M. L. Goldstein, in der Breitgasse № 1106. das dritte Haus vom ersten Damm empfiehlt sich Einem hochwohledlen Publikum mit einer großen Auswahl eleganter modernster Damenmäntel von Kaisertuch, Drap de Dame, Drap de Zephyr, Cassinet und Stuff; wattirten Damen- und Herren-Schlafröcken, Bettdecken; ferner eine große Auswahl von allen Sorten Rauchwaaren, in einzelnen Fellen u. Futter, wie auch in allen Sorten angefertigte Pelzwaaren für Herren und Damen; Mützen und Hüte. Ich kann Ew. geehrten Publikum die billigsten Preise versichern, und mit der Güte der Waaren ist Ein geehrtes Publikum seit 20 Jahren zufrieden gewesen und werde ich mich bestreben, Dasselbe auch in Zukunft zufrieden zu stellen.

Es empfiehlt sich zu diesem Dominik mit allen Sorten Serpentinstein-Waaren, als: Mörser, Colicksteine, Briefbeschwerer, Dintenfäßer, Seifendosen, Leuchter, sehr gute Schleifsteine, und dergleichen mehrere Sorten von diesem Artikel. Sein Stand ist unter den Langenbuden Herrn Prina gegenüber.

August Kreisel, aus Königsberg.

Das als vorzüglich anerkannte Porter inländischer Fabrik, welches vom englischen fast nicht zu unterscheiden ist, ist wieder in Bouteillen billig zu haben in der Langgasse № 398. parterre bei J. C. Neufeld.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe folgender dem ehemaligen Kloster Carthaus jetzt dem Fisco zugehörigen, hieselbst gelegenen Grundstücke, nämlich:

1) des Wohnhauses große Mühlengasse Servis-No. 313., welches auf die Summe von 1267 Rthl. abgeschätzt worden und bis Ostern 1833 vermiethet ist,
2) des Grundstücks große Mühlengasse und Halbengassen-Ecke Servis-No. 314. und 270., welches auf die Summe von 720 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden und gleichfalls bis Ostern 1833 vermiethet ist,
3) des Wohnhauses Halbengasse Servis-No. 271. welches auf 524 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden und bis Ostern 1834 vermiethet ist,
4) des Wohnhauses Halbengasse Servis-No. 273. welches auf 205 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden und bis Michaelis 1833 vermiethet ist,

haben wir einen Licitations-Termin auf

den 28. September 1832 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Regierungs-Assistenten Herrn Bückling in dem Regierungs-Konferenz-Gebäude angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Die Taxen von den aufgeführten Grundstücken, so wie die Verkaufs-Bedingungen können täglich, den Sonntag ausgenommen, in den Vormittagsstunden von

10 bis 12 Uhr in unserer geistlichen Registratur eingesehen, und werden in dem angesetzten Licitations-Termin vorgelegt werden.

Danzig, den 15. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Jacob Giedeschen Erben gehörige, in Schladahl sub Servis-No. 770. gelegene, und in dem Hypothekenbuche No. 83. verzeichnete Grundstück, welches in einer Baustelle und Gartenplatz bestehet und auf 30 Rthl. abgeschätzt worden, soll durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu der Licitations-Termin auf

den 18. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren. Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und das Grundstück darf nicht wieder bebaut werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Johann Carl Gnuschke zugehörige, in der Dorfschaft Osterwick gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 15 Morgen gedoppelt und außerdem noch in 1 Morgen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, auf 2036 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. gerichtlich detaxirt und bis zum 1. April 1834 verpachtet ist, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. September c. Vormittags 11 Uhr,
— 5. November c. — — —
— 7. Januar 1833 — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Osterwick angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, insoweit sie dem Acquirenten nicht vom Realgläubiger belassen werden sollten, zur Berichtigung der Kosten und prioritätischen Abgaben baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das der Wittwe und den Erben des Friseurs Johann Gottfried Bluhm gehörige sub Litt. A. I. 361. in der Wasserstraße auf dem Mickenberg belegene, auf 642 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf 9 Wochen

den 29. August c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 22. May 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Jankowskischen Eheleuten von hier zugehörige in der Steingasse der hiesigen Vorstadt sub № 803. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem halben Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 236 Rthl. 28 Sgr. 1½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem Züchner Lucas Bardetzki von hier zugehörige, in der Steingasse der hiesigen Vorstadt sub № 803. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem halben Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 165 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und

es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Geseegelte Schiffe von Danzig den 7. August.

Alb. A. de Bör nach Copenhagen mit Holz.
W. Mulder — Amsterdam — Getreide.

Der Wind W. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 6. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1187⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 328⅙ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	106⅚	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	122—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	106⅔-150	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	689⅓	63	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	70	41	—	33	21	45

Thorn passirt vom 1. bis *incl.* 3. August 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte, als:

3748 Stück fiehne Balken und Rundholz.
120 — eichne dito.
1165 Schock — Stäbe.